

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Ortsgemeinderates Siefersheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 16. Dezember 2020

Ort: Mehrzweckhalle Siefersheim

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeisterin:	
Kinder, Annerose	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Faust, Karl-Hans	
2. Beigeordneter Ebling, Günther	

Ratsmitglieder:	
Fischborn, Björn	
Franken, Bernward	
Helmer, Jens	entschuldigt
Hintze, Volker	
Hoffmann, Gerhard	
Kossatz, Herbert	
Lechthaler, Hans-Günter	entschuldigt
Möbus, Karl Albrecht	entschuldigt
Schnabel, Mirjam	
Schön, Ragnar	
Seifert, Selina	
Vogel, Dirk	
Zimmer, Maik	
Zimmermann, Jörg	

Sonstige Anwesende:	Frau Porth, VG-Verwaltung als Schriftführerin
----------------------------	---

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

TOP 2 Dorfgemeinschaftshaus:
Sachstandsbericht

- TOP 3 Erweiterungspläne Kita Villa Regenbogen
Beratung und Beschluss**
- TOP 4 Neue Organisation im Forstamt Rheinhessen;
Zustimmung der Kommunen bei der Neubildung und Neuabgrenzung
der Reviere**
- TOP 5 Parksituation Ortsmitte
Beratung**
- TOP 6 Annahme von Spenden
Beschlussfassung**
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen**
- TOP 8 Jahresrückblick**

Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Beigeordneten und Frau Porth von der Verbandsgemeindeverwaltung, welche als Schriftführerin bestellt wurde.

Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Ortsbürgermeisterin Kinder darauf hin, dass TOP 2 aufgesplittet wird und somit nur ein Sachstandsbericht über den Fortgang der Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses im öffentlichen Teil gehalten wird und die Beschlussfassung über die Durchführung der Ausschreibung für die Gewerke im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

Der Rat erhebt gegen diese Vorgehensweise keine Einwände.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Da aufgrund der derzeitigen pandemischen Lage Ratssitzungen nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden dürfen, sind keine Bürger anwesend. Schriftliche Anfragen lagen keine vor. Dieser Tagesordnungspunkt bleibt unbehandelt.

TOP 2 Dorfgemeinschaftshaus: Sachstandsbericht

Der Innenausbau hat begonnen. Stahlbauten werden verkleidet. Die Halterungen zum Abhängen der Decken sind angebracht, die Fensternischen sind ausgemauert, die Treppenwangen mit feuerhemmenden Platten verkleidet. Aufgrund krankheitsbedingten Ausfalls des Vorarbeiters der beauftragten Firma ruhen die Arbeiten derzeit. Es ist vor Weihnachten mit keinem neuen Sachstand zu rechnen.

Die Umbauarbeiten im Keller werden weitestgehend von den Dartspielern ausgeführt. Der Fliesenboden ist entfernt und ausgebessert, eine neue Zwischenwand wurde gestellt.

Im Januar soll, soweit es zulässig ist, eine weitere Begehung des Dorfgemeinschaftshauses mit dem Gemeinderat stattfinden.

Der Rat stellt hierzu keine Fragen.

TOP 3 Erweiterungspläne Kita Villa Regenbogen Beratung und Beschluss

Sachdarstellung

Am 01.07.2021 tritt ein neues Kindertagesstätten Gesetz in Kraft, das alle Kinder berechtigt 7 Stunden am Tag die Kita zu besuchen, einschließlich Essen und Schlafen. Die Räume der Kita in Siefersheim reichen dazu nicht aus. Der Anbau eines weiteren Betreuungsraumes ist unumgänglich.

Als Zuschuss zu eventuellen Bauvorhaben wurde bisher dem Träger 40 % der Bausumme, max. 40.000 Euro seitens des Kreises zugesagt. Im November wurde vom Land eine höhere Förderung der Kosten in Aussicht gestellt, Voraussetzung ist, dass Pläne und Anträge bis 01.02.2021 ausgearbeitet und gestellt sind.

Eine Begehung der Kita mit Vertretern des Landesjugendamtes, des Kreisjugendamtes, der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde hat bereits stattgefunden.

Kita-Leitung, Architekt der VG Herr Herbach und der Träger haben sich mit möglichen Plänen eines Anbaues beschäftigt. Ein erster Entwurf zur Schaffung eines weiteren Betreuungsraumes wurde von Herrn Herbach erarbeitet und dem Bauausschuss in der Sitzung am 19.11.2020 vorgestellt.

Der vorgeschlagene Standort wurde befürwortet. Zugang über den Flur und der küchennahe Standort wurde positiv bewertet. Vorsorglich sollte ein Bodengutachten in Auftrag gegeben werden. Die Leitung der vorhandenen Heizung wird für einen zusätzlichen Raum nicht ausreichen, es wurde eine weitere Therme vorgeschlagen.

Die Mitglieder des Bauausschusses befürworten den Standort des neuen Betreuungsraumes.

Im Weiteren sind für die Beantragung der Fördergelder die Pläne auszuarbeiten und die Kosten zu ermitteln. Leider konnten die Unterlagen bis zur heutigen Sitzung seitens der VG-Verwaltung personalbedingt nicht erarbeitet werden.

Frau Ortsbürgermeisterin Kinder führt aus, dass kurzfristig Architekt Deibert aus Osthofen als Architekt kontaktiert werden konnte. Dieser ist der VG-Verwaltung bereits aus anderen Projekten bekannt.

Am Montag, dem 21.12.2020 findet mit Herrn Architekt Deibert eine Begehung der Kita statt. Die notwendigen Pläne werden bis Mitte Januar erwartet.

Beratung

Ratsmitglied Hintz fragt an, ob mit dem Architekten ein Vertrag geschlossen wird. Hierüber sollte ein formeller Beschluss gefasst werden.

Ortsbürgermeisterin Kinder führt aus, dass erst am heutigen Tag der Kontakt hergestellt wurde und noch keine konkreten Details besprochen wurden. Der Abschluss des Architektenvertrages wird an die VG-Verwaltung weitergegeben.

Weiter wird angefragt, ob genügend Platz für eine zweite Therme besteht. Frau Ortsbürgermeisterin Kinder bejaht dies.

Letztlich wird die Frage gestellt, ob genügend Personal für die Erweiterung der Kita vorhanden ist. Die Vorsitzende merkt an, dass noch kein neuer Personalschlüssel vorliegt. Derzeit ist der Personalschlüssel ausgeschöpft und ausreichend.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt den ersten Plänen zur Erweiterung der Kita Villa Regenboden zu und beauftragt die VG-Verwaltung den Architektenvertrag mit Herrn Deibert auszufertigen.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 4 Neue Organisation im Forstamt Rheinhessen; Zustimmung der Kommunen bei der Neubildung und Neuabgrenzung der Reviere

Sachdarstellung

Das Forstamt Rheinhessen hat mit Schreiben vom 13.07. (s. nachfolgender Text) wie folgt informiert und um Zustimmung gebeten:

„Sehr geehrte Damen und Herren, wir wenden uns an Sie als Eigentümerin kommunaler Waldflächen, da Ihre Zustimmung bei der Neubildung und Neuabgrenzung von Forstrevieren aufgrund § 9 Landeswaldgesetz erforderlich ist. Alle kommunalen Waldflächen müssen dabei einem Forstrevier zugeordnet sein. Dies gilt auch für sehr kleine Flächen, die zwar Wald - im Sinne des Landeswaldgesetzes - darstellen und den hohen gesetzlichen Schutz für Waldflächen genießen, sich jedoch oft nicht für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung eignen.

Ausgehend von einer personellen Veränderung im Forstrevier Ober-Olm ist von unserer Seite beabsichtigt, die Forstreviere zum 01.01.2021 neu zu organisieren. Bis dahin wird eine Vertretung für das Forstrevier Ober-Olm eingerichtet.

Für die Neuorganisation gibt es im Wesentlichen zwei Gründe:

- **Forstreviere mit staatlicher Revierleitung müssen eine Mindestgröße von 1.500 ha reduzierte Holzbodenfläche aufweisen.**
- **Am Standort des Forsthauses Ober-Olm soll ein neues Zentrum der Wald-, Naturschutz- und Umweltbildung projektiert und aufgebaut werden.**

Derzeit ist das Forstamt aufgeteilt in vier Forstreviere mit staatlicher Revierleitung (Ober-Olm, Jägerlust, Worms, Vorholz) sowie ein Forstrevier mit kommunaler Revierleitung (Lenneberg). Letzteres ist von der Vorgabe einer Mindestgröße nicht betroffen und ändert sich nicht in seiner Abgrenzung.

Ihr kommunaler Waldbesitz ist bisher dem Forstrevier Jägerlust zugeordnet.

Künftig soll es (statt vier) noch zwei Forstreviere mit staatlicher Revierleitung geben:

- **Forstrevier Rheinhessen Land und**
- **Forstrevier Rheinhessen Süd-Ost**

Die Zuordnung der Kommunen zu den neuen Revieren können Sie der anliegenden Tabelle entnehmen.

Neben den beiden Revierleitern/innen ist vorgesehen weiteres Personal funktional in den Bereichen Revierdienst, Umweltbildung und Naturschutz einzusetzen. Es sollen folgende Funktionsstellen gebildet werden:

• **Funktionsstelle Ober-Olm mit Sitz im Forsthaus Ober-Olm**

- o Leitung eines zu projektierenden Zentrums der Wald-, Naturschutz- und Umweltbildung am Standort des Forsthauses Ober-Olm,
- o Betreuung der kommunalen Waldbesitzer in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm und im Mainzer Stadtteil Lerchenberg *, Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein, 20.08.2020
- o Naturschutz- und Waldmanagement (Revierdienst) im Ober-Olmer Wald

• **Funktionsstelle Rheinauenwälder**

- o Betreuung der kommunalen Waldbesitzer entlang der Rheinstrecke Worms – Oppenheim (Stadt Worms sowie die Verbandsgemeinden Bodenheim, Eich und RheinSelz)*
- o Naturschutzflächen-Ankauf (* die nicht genannten Kommunen werden von der jeweiligen Revierleitung betreut)

• **Forstwirtschaftsmeister/in** zur Unterstützung im Revierdienst in den beiden neugebildeten Forstrevieren

Die kommunalen Waldbesitzer werden künftig dann entweder von der Revierleitung oder einer Funktionsstelle betreut. Wenn nicht die Revierleiter/innen die Betreuung der kommunalen Waldbesitzer übernehmen, sondern die Funktionsmitarbeiter/innen, sind diese ebenfalls unmittelbare und verantwortliche Ansprechpartner für die Kommunen. Die Revierleiter/innen sollen hier lediglich hoheitliche Aufgaben wahrnehmen. Mit der Neuorganisation ist keine zusätzliche Führungsebene vorgesehen. Für Sie als kommunale Waldbesitzer bleibt die gewohnte Praxis der Betreuung durch einen festen Ansprechpartner bestehen.

Ihr kommunaler Waldbesitz soll künftig dem Forstrevier Rheinhessen Land zugeordnet werden und durch die Revierleitung betreut werden.

Mit diesem Organisationsvorschlag können wir den veränderten Vorgaben und Aufgabenstellungen stärker gerecht werden und den Kommunen weiterhin eine qualifizierte Betreuung ihres Waldbesitzes bieten.

Wir bitten Sie nunmehr um Beratung und Beschluss des Organisationsvorschlages durch den Gemeinderat. Um die Organisationsänderungen rechtzeitig zum Ende des Jahres in die Wege leiten zu können und um eine schnellstmögliche Zuleitung der Beschlussfassung.

Für die Beschlussvorlage könnten Sie z. B. folgenden Text verwenden:

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung gemäß § 9 Landeswaldgesetz zu dem Vorschlag des Forstamtes Rheinhessen über die Neubildung und Neuabgrenzung der Forstreviere vom 13.07.2020 Az. 62 103 ab dem 01.01.2021. Der Stadtwald / Gemeindewald gehört damit dem neuen Forstrevier Rheinhessen Land an und wird durch die Revierleitung betreut. Bei Fragen können Sie sich gern an den Unterzeichner wenden. Bei weiterem Informationsbedarf bieten wir an, den Organisationsvorschlag in ihren Gremien (i.d.R. Bürgermeisterdienstbesprechung in der Verbandsgemeinde) vorzustellen und zu erläutern.“ Sowohl der Unterzeichner des Briefes Herr Vogt vom Forstamt Rheinhessen als auch Revierförster Berger haben gegenüber der Ortsgemeinde

versichert, dass sich für die Ortsgemeinde Wonsheim keine Änderungen bzgl. der Ansprechpartner und Abläufe ergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat kommt dem Wunsch des Forstamtes nach und fasst folgenden Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung gemäß § 9 Landeswaldgesetz zu dem Vorschlag des Forstamtes Rheinhessen über die Neubildung und Neuabgrenzung der Forstreviere vom 13.07.2020 Az. 62 103 ab dem 01.01.2021. Der Gemeindevald gehört damit dem neuen Forstrevier Rheinhessen Land an und wird durch die Revierleitung betreut.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 5 Parksituation Ortsmitte Beratung

Sachdarstellung

Durch veränderte Wohnverhältnisse hat sich die ohne hin schon angespannte Parksituation in der Ortsmitte wesentlich verschlechtert. Derzeit wird der ruhende Verkehr verstärkt kontrolliert. Um die Anfahrt und Stellmöglichkeiten für die Baustellenfahrzeuge des DGH zu sichern, wurde kurzfristig auf dem Vorplatz des DGH ein absolutes Halteverbot eingerichtet.

Das Thema wurde bereits mehrfach im Gemeinderat behandelt. Unter anderem in der Gemeinderatssitzung vom 28.3.2018.

Zu den damaligen Vorschlägen, besonders zur Einführung einer Einbahnstraße, gab es unter anderem von Seiten der Verwaltung/Ordnungsamt erhebliche Einwände. 2018 wurde der Vorschlag unterbreitet, zunächst die Umbauarbeiten des DGH abzuwarten.

Beratung

Das Thema wird im Rat rege diskutiert. Unter anderem wird die Problematik von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und LKWs bei Einbahnstraßen thematisiert. Man war sich einig, dass Handlungsbedarf besteht und dass Parkbuchten die Verkehrssituation entspannen sollten.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die VG zu beauftragen, drei Pläne zu erstellen.

1. Plan ohne Einbahnstraßen (Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze)
2. Plan mit Einbahnstraße Fahrtrichtung Borngasse (Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze)
3. Plan mit Einbahnstraße Fahrtrichtung Kirchgasse (Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze)

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 6 Annahme von Spenden Beschlussfassung

Frau Ortsbürgermeisterin Kinder teilt mit, dass eine Spende von 200,00 € zur Unterstützung zur Anschaffung des neuen Spielgeräts für den Spielplatz eingegangen ist. Sie bedankt sich im Namen der Ortsgemeinde recht herzlich für diese Geste.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

- Die Renaturierung der Dunselbach ist fertiggestellt
- Im Januar beginnt die Verlegung der Breitbandversorgung. Hierfür wird von der zuständigen Firma ein Lagerplatz für 2 Monate benötigt. Es wird der Lagerplatz oberhalb des Sportplatzes vorgeschlagen. Hierzu wird angemerkt, dass mit der Firma ein Vertrag zur Räumung bzw. für die Platzlagerung geschlossen werden soll und eine Kautions hinterlegt werden sollte
- Auf dem Brunnenplatz ist die Stromverlegung abgeschlossen, die Telefonzelle steht
- Die Pflastersteine wurden von freiwilligen Helfern auf die Streuobstwiese umgelagert. Hierfür hat Herr Frank Sitzius seinen Radlader zur Verfügung gestellt.
- Die Aussegnungshalle wurde von Frau Romy Möbus in Eigenregie gestrichen
- Die Schädlingsbekämpfung auf dem Friedhof war erfolgreich
- Es wurde festgestellt, dass auf dem Friedhof nun ein Maulwurf lebt
- Von der Rheinhessen Touristik wurde am „Tisch des Weines“ ein großer Bilderrahmen zur Verfügung gestellt, der in Eigenleistung aufgebaut wurde.
- Für die Ausstellung und das Schmücken des Tannenbaumes gilt den freiwilligen Helfern ein herzlicher Dank! Besonderer Dank geht dazu an Fam. Albrecht Möbus für den Transport und die Kostenübernahme des Baumes.
- Bei dem Müllproblem an den Glascontainern gibt es keine Veränderung/Verbesserung. Es werden zur Problemlösung weitere Möglichkeiten in Betracht gezogen.

TOP 8 Jahresrückblick

Frau Ortsbürgermeisterin Kinder hält einen kurzen Jahresrückblick und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit des Gemeinderats in diesem Jahr.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)